



Informationen aus dem Gemeinderat



Wechsel des Feuerschutzbeauftragten der Gemeinde Sirnach

Der Feuerschutzbeauftragte Markus Häne hat per 31. August 2022 seine Kündigung mitgeteilt. Seit rund zehn Jahren ist Markus Häne Feuerschutzbeauftragter der Gemeinde Sirnach. Der Grund für seine Kündigung ist, dass er im Hinblick auf seine baldige Pensionierung vorsieht, seine Aktivitäten zu reduzieren.

Ab 1. September 2022 übernimmt Roger Eigenmann die Funktion des Feuerschutzbeauftragten der Gemeinde Sirnach. Roger Eigenmann wohnt mit seiner Familie in Bettwiesen, der Sitz seiner Einzelfirma ist in Sirnach. Roger Eigenmann ist seit mehreren Jahren ein versierter Brandschutzfachmann. In den Jahren 2001 bis 2003 war er als Feuerschutzbeamter der Gemeinde Bronschhofen tätig, in den Jahren 2012 bis 2013 absolvierte er die Ausbildung zum Brandschutzexperten. Im Jahr 2015 gründete er die Einzelfirma Brandschutz Konzepte AG, seither ist er ausschliesslich im

Bereich Brandschutz tätig. Seit 2020 ist Roger Eigenmann zudem Feuerschutzbeauftragter der Gemeinde Bettwiesen.

Der Gemeinderat hat der Wahl von Roger Eigenmann Mitte Juni zugestimmt. Die Übergabe der laufenden Projekte von Markus Häne zu Roger Eigenmann ist erfolgt. Die Stellvertretung ist mit Roland Scherrer der brandproteq GmbH sichergestellt. Der Gemeinderat wünscht Roger Eigenmann einen guten Start und bedankt sich bei Markus Häne für die jahrelange gute Zusammenarbeit.

Neue Lernende der Gemeindeverwaltung

Wie für viele andere Jugendliche in der ganzen Schweiz, hat am 2. August auch für Laura Niedermann ihre Lehrzeit als Kauffrau bei der Gemeinde Sirnach begonnen. Laura ist in Sirnach aufgewachsen und wohnt bis heute mit ihrer Familie hier. Während ihren drei Lehrjahren wird sie spannende Einblicke in den vielseitigen Alltag einer Gemeindeverwaltung erhalten. Insgesamt durchläuft sie sechs Abteilungen und verbleibt in jeder Abteilung für rund sechs Monate. Der Startschuss erfolgte in der Abteilung Kanzlei, wo Laura nach und nach mit Themen wie dem Gastgewerbe in Kontakt kommt, den Prozess einer Einbürgerung kennenlernt oder bei den Vorbereitungen

für Abstimmungen mithilft. Die weiteren Stationen von Lauras Lehrzeit sind die Einwohnerdienste, die Sozialen Dienste, die Bauverwaltung sowie die Abteilungen Finanzen und Steuern. Parallel zu ihrer Ausbildung im Betrieb, besucht Laura die Berufsschule am Bildungszentrum für Wirtschaft in Weinfelden. Wir heissen Laura bei uns im Team ganz herzlich willkommen, wünschen ihr einen tollen Start und eine abwechslungsreiche und erfolgreiche Lehrzeit.

Stromlage beschäftigt auch den Gemeinderat

Die Energieversorgung für den kommenden Winter ist schweizweit ein akutes und wiederkehrendes Thema. Bundesrat, Parlament, Regierung und kantonaler Führungstab sind aktuell an der Arbeit um Vorkehrungen für die möglichen Szenarien zu treffen. Der Gemeinderat setzt sich ebenfalls mit der aktuellen Lage in der Energieversorgung auseinander. Mit Unterstützung von übergeordneten, zuständigen Stellen und anderen Partnerorganisationen werden die möglichen Szenarien diskutiert und Lösungsansätze erarbeitet. Sobald entsprechende Empfehlungen und Informationen für die Stufe Gemeinde vorliegen, wird der Gemeinderat darüber informieren können. Für die interessierte Bevölkerung und interessierte Unternehmen publiziert das Bundesamt für wirtschaftliche Landesversorgung gute Informationen zum Thema Elektrizitätsversorgung. www.bwl.admin.ch/bwl/de/home/themen/energie/elektrizitaet.html. Eine weitere wichtige Organisation ist die OSTRAL (Organisation für Stromversorgung in Ausserordentlichen Lagen). Sie untersteht der wirtschaftlichen Landesversorgung des Bundes und wird auf deren Anweisung aktiv, wenn eine Strommangellage eintritt. Auf der Webseite www.ostral.ch finden sich ebenfalls gute Informationen zum Thema.



Roger Eigenmann



Laura Niedermann

Gemeinderat

Staats- und Gemeindesteuern 2022 – 2. Rate

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass die zweite Rate der Staats- und Gemeindesteuern 2022 per 31. August 2022 zur Zahlung fällig wird. Für Ihre fristgerechte Überweisung danken wir Ihnen im Voraus bestens.

Danken möchten wir auch all jenen Steuerpflichtigen, die uns bereits die ersten beiden Steuerraten fristgerecht oder den gesamten Steuerbetrag für das Jahr 2022 überwiesen haben.

Falls Sie die vorgegebenen Zahlungsfristen nicht einhalten können, melden Sie sich beim Steueramt für eine individuelle Ratenzahlung. Sie erreichen uns telefonisch unter der Nummer 071 969 34 44 oder per E-Mail steueramt@sirnach.ch.

Steueramt

GEMEINDE Sirnach

24.09.2022

Einweihung Plauderbänkli

vor der Bibliothek Sirnach,
Winterthurerstrasse 15

09.00 – 12.00 Uhr

weitere Infos unter
www.sirnach.ch/25jahre

Save the Date
08.12.2022,
Jubiläums-
Adventsfenster

25 JAHRE GEMEINDE Sirnach

Einweihung Plauderbänkli

Als Andenken an das Jubiläumsjahr wird ein Plauderbänkli eingeweiht, welches künftig an verschiedenen Orten in der Gemeinde steht und zum Verweilen und Plaudern einlädt. Seien Sie dabei, wenn das Bänkli enthüllt wird und nutzen Sie die Gelegenheit für einen Schwatz mit den Mitgliedern aus dem Gemeinderat.

Highlights

- Offizielle Einweihung um 9.30 Uhr
- Jubiläums-Äpfel
- Zopf & Kaffee von der Bibliothek
- Glücksspiel mit tollen Preisen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gemeinderat Sirnach



Wussten Sie schon?

- ⇒ Auch ein Umzug (Wohnungswechsel) innerhalb eines Gebäudes ist melde-/registrierungspflichtig. (Registerharmonisierungsgesetz, Art. 8)
- ⇒ Für eine Zuweisung der Gebäude- / Wohnungsdaten können die Einwohnerdienste einen Mietvertrag oder eine Bestätigung Untermiete/Eigenheim verlangen. (Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über das Einwohnerregister des Kanton Thurgau, § 7 Abs. 2)
- ⇒ Wer in eine Gemeinde zieht, innerhalb der Gemeinde umzieht oder aus der Gemeinde wegzieht, hat dies innert 14 Tagen den Einwohnerdiensten zu melden. (Gesetz über das Einwohnerregister Kanton Thurgau, § 7 Abs. 1)
- ⇒ Diese Umzüge (inkl. Gemeindefwechsel) können gegebenenfalls, jederzeit und ohne einen Schaltergang, rein elektronisch über www.eUmzug.swiss gemeldet werden.

Einwohnerdienste



Alteisensammlung im September

Altmittel muss an einen der drei Sammelplätze in

- Sirnach, Obermattstrasse 2/4, hinter dem Gebäude des ehemaligen Werkhofareals
- Busswil, beim Entsorgungsplatz
- Wiezikon, an der Weingartenstrasse 3a vor dem Gemeindegemeinschaftsraum

gebracht werden. An den drei Sammelstellen stehen Grosscontainer bereit. Sie sind vom **Dienstag, 13. September, 7 Uhr, bis Donnerstag, 15. September, 17 Uhr** geöffnet

Bau & Liegenschaften

Die Bauarbeiten an der Winterthurerstrasse schreiten voran. Die Phase 1 vom Minikreis bei der Q20 bis zum Knoten Oberhofenstrasse wird voraussichtlich Mitte September abgeschlossen und dem Fussgänger- und motorisierten Verkehr mehrheitlich uneingeschränkt zur Verfügung stehen.

Knoten Oberhofen- bis Knoten Lindenstrasse

Die nächste Phase – Baubeginn ab Mitte September – beinhaltet den Abschnitt vom Knoten Oberhofenstrasse bis zum Knoten Lindenstrasse (vergleiche Plan). Bereits vorgängig werden Vorarbeiten für werkseitige Liegenschaftsanschlüsse realisiert. Um die Einschränkungen für die Anwohnerinnen und Anwohner, während den umfangreichen Werkleitungs- und Strassenbauarbeiten möglichst kurz und gering zu halten, wird der Strassenabschnitt ab Mitte September für den Durchgangsverkehr gesperrt und dementsprechend signalisiert. Die Zufahrt zu den einzelnen Liegenschaften wird möglichst gewährleistet. Unvermeidliche, kurzfristige Sperrungen werden durch die Bauunternehmung vorgängig bekannt gegeben. Die Bauarbeiten der Phase 2 werden bei guter Witterung bis Ende des Jahres abgeschlossen sein. In der letzten Phase werden im Frühjahr 2023 die Arbeiten vom Knoten Lindenstrasse bis zur Spange Hofen realisiert. Die Deckbelags- und Fertigstellungsarbeiten erfolgen voraussichtlich im Sommer 2023. Informationen werden zu gegebener Zeit bekannt gegeben.



Vor- und Rücksicht

Wir bitten alle Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer den engen Verhältnissen im Baustellenbereich Rechnung zu tragen und mit der nötigen Vor- und Rücksicht die Baustelle zu befahren. Alle Baubeteiligten werden bemüht sein, Behinderungen möglichst kurz zu halten. Unumgängliche Erschwernisse werden durch die Bauleitung beziehungsweise durch die Bauunternehmung vorgängig mit den Betroffenen abgesprochen. Anwohnerinnen und Anwohner, welche die Baustelle zu Fuss durchqueren müssen, bitten wir ebenfalls um nötige Vor- und Rücksicht. Wir bitten allgemein um gegenseitige Rücksichtnahme und Akzeptanz der entsprechenden Signalisationen.

Bushaltestelle Hofen nicht bedient

Während der Strassensperrung auf der Winterthurerstrasse kann die Bushaltestelle Hofen der Linien 735 und 736 nicht bedient werden. Wir bitten Sie während dieser Zeit die Bushaltestelle

Pumpwerkstrasse an der Oberhofenstrasse zu benutzen (vergleiche Plan).

Spezialüberwachung

Während der gesamten Bauzeit werden alle an die Baustelle angrenzenden Liegenschaften (Gebäude) bezüglich Erschütterungen überwacht. Dies geschieht durch einen separat beauftragten Spezialisten. Bei allfällig festgestellten Vorkommnissen bitten wir Sie, sich mit der örtlichen Bauleitung in Verbindung zu setzen.

Ansprechpersonen

Falls für Sie Probleme mit diesem Bauvorhaben im Zusammenhang mit den Werkleitungsbauten und Hausanschlüssen auftreten, wenden Sie sich bitte an den für die Baustelle verantwortlichen Bauleiter Marcel Dietrich vom Ingenieurbüro bhateam Ingenieure AG, Sirnach. Bei Fragen und Unklarheiten zum Strassenbau und den Oberflächenanpassungen wenden Sie sich an Christian Straub vom Ingenieurbüro F. Preisig AG, Zürich.

Bauherrschaft Strassenbau

Staat Thurgau, vertreten durch das Kantonale Tiefbauamt TG, Frauenfeld
Tel. 058 345 79 30
Projektleiter: Sven Frei

Bauleitung Werkleitungen und Hausanschlüsse

Ingenieurbüro bhateam
Ingenieure AG, Sirnach
Tel. 071 511 46 09
Bauleiter: Marcel Dietrich

Bauleitung Strassenbau

Ingenieurbüro F. Preisig AG, Zürich
Tel. 079 721 28 21
Bauleiter: Andreas Schurter

Strassen- und Tiefbauunternehmung

TOLDO AG, Rickenbach
Tel. 071 929 40 20
Bauführer: Michael Aemisegger

Das Kantonale Tiefbauamt und die Gemeinde Sirnach bittet die Bevölkerung und Verkehrsteilnehmenden um Verständnis für die mit den Baumassnahmen verbundenen Unannehmlichkeiten. Die Beachtung der Baustellensignalisationen hilft, Gefahrensituationen zu vermeiden. Alle am Bau Beteiligten werden bemüht sein, die Beeinträchtigungen möglichst gering zu halten. Wir bitten Sie, auch allfällige Mieter/innen, Pächter/innen und Kundschaft über die Baumassnahmen zu orientieren.

Bau & Liegenschaften

Kantonaler Feuerwehrkurs

Vom Donnerstag, 8. bis Samstag, 10. September ist die Feuerwehr Sirnach im Auftrag des Feuerwehrverbandes Thurgau Gastgeber des Öl- und Chemiewerkkurses. Es werden zirka 35 Feuerwehrangehörige aus dem ganzen Kanton weitergebildet.

Viele Ausbildungslektionen finden im und um das Feuerwehrdepot Sirnach statt, andere auf dem ganzen Gemeindegebiet. Dies kann an diesen Tagen zu vereinzelt Behinderungen führen. Die Zufahrten zu den Liegenschaften werden aber jederzeit gewährleistet. Im Voraus vielen Dank für Ihr Verständnis.

Die Feuerwehr Sirnach freut sich, dass Sirnach den Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmern eine gute Infrastruktur bieten und damit zum guten Gelingen des Kurses und der steten Aus- und Weiterbildung der Feuerwehren beitragen kann.

Feuerwehr

Rückschnitt von Bäumen, Sträuchern, Hecken und Pflanzungen im Strassenbereich

Bäume, Sträucher, Hecken und Pflanzungen prägen das Landschaftsbild und tragen sehr viel zum Wohlbefinden der Menschen bei. Die gesetzlichen Bestimmungen, jedoch müssen eingehalten werden. Wenn Pflanzungen überwuchern, können sie zur Unfallgefahr wie auch zum Ärgernis von Nachbarn und Passanten werden.

Die Abteilung Bau & Liegenschaften und das Werkhofpersonal der Gemeinde Sirnach sind verpflichtet, die Vorschriften über den Unterhalt/Schnitt von Bäumen, Sträuchern, Hecken und allen übrigen Pflanzungen, entlang von öffentlichen Strassen, durchzusetzen. Die gesetzlichen Bestimmungen dienen dazu, eine hohe Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Zudem können die Stras-

senreinigung und der Winterdienst nur vernünftig durchgeführt werden, wenn Bäume und Sträucher entsprechend zurückgeschnitten sind.

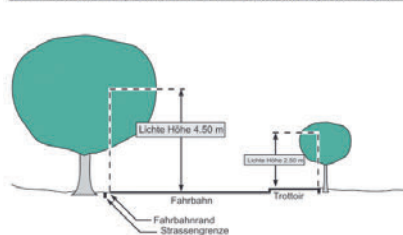
Beitrag an die Verkehrssicherheit

Aus dem Gesetz über Strassen und Wege des Kantons Thurgau (siehe Skizzen) kann entnommen werden, wie der Rückschnitt erfolgen muss, um den

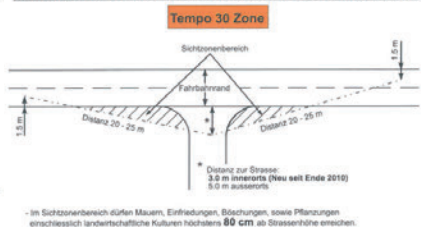
gesetzlichen Bestimmungen zu entsprechen. Die Abteilung Bau & Liegenschaften und das Werkhofpersonal ersuchen die Bürgerschaft, ihre Sträucher, Bäume und Hecken den Vorschriften entsprechend unter Schnitt zu halten. Ihre konstruktive Zusammenarbeit, zugunsten einer hohen Verkehrssicherheit, wissen wir sehr zu schätzen.

Bau & Liegenschaften

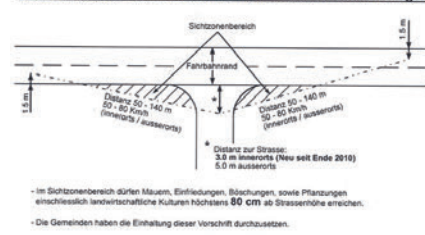
§ 42 lit. 2 Strassengesetz: Rückschnitt von überragenden Ästen



§ 41 Einschränkungen bei Zufahrten oder Strasseneinmündungen



§ 41 Einschränkungen bei Zufahrten oder Strasseneinmündungen



Internet. TV.
Mobile. Festnetz.
Bei Thurcom gibt's
genau was ich brauche.

www.thurcom.ch

thurcom

Naturhornbrille
«Handgefertigt in unserem Haus»

optik-sichtwerk.ch
071 966 11 74
in Sirnach

Optik Sichtwerk

KUSTER

**UNSER MULDENSERVICE:
GUT, EINFACH, LOHNT SICH!**

Wir haben garantiert die richtige
Muldenlösung für Sie.

Kuster Recycling AG • Am Bahnhofplatz 5 • CH-9500 Wil
071 911 60 00 • www.kuster-recycling.ch

Brocki Volltreffer

Fabrikstrasse 8
8370 Sirnach
Telefon 071 556 85 00
WhatsApp 076 460 83 70
brocki-volltreffer.ch

Abholdienst & Räumungen

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 13.30-18.00 Uhr
Fr. 10.00-12.00 Uhr
Sa. 10.00-16.00 Uhr

...lueg doch z'erscht i dä Brocki!

Baubewilligungen

Seit dem 15. Juli 2022 wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

Bauherrschaft	Swisscom Schweiz AG
Objekt	Neubau Mobilfunkanlage
Lage	Rütihofstrasse 14, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Müllhaupt Martin und Sandra
Objekt	Luft-Wasser-Wärmepumpe (Aussengerät)
Lage	Weingartenstrasse 13, 8372 Wiezikon
Bauherrschaft	Tschanz Tomy
Objekt	Luft-Wasser-Wärmepumpe (Aussengerät)
Lage	Breitholzstrasse 32, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Keller Immo AG
Objekt	Ersatzbau Wohnhaus
Lage	Dorfstrasse 27, 8372 Wiezikon
Bauherrschaft	Flück Patrick
Objekt	Ausbau Dachstock, Vergrösserung Fenster Nord- und Südseite, 3 zusätzliche Dachfenster
Lage	Weingartenstrasse 9, 8371 Busswil
Bauherrschaft	Hüsler Berufskleider AG
Objekt	Erweiterung Lagerhalle
Lage	Lenzbüel 7, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Ficarra Lucia und Luigi
Objekt	Pergola und Schaukel
Lage	Weingartenstrasse 23, 8372 Wiezikon

Bauherrschaft	Coop Genossenschaft VRE Ostschweiz – Ticino
Objekt	Mieterausbau
Lage	Unterdorfstrasse 20, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	N&B Immobilien AG
Objekt	Abbruch und Neubau Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage
Lage	Winterthurerstrasse 55b, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Gisler Remo
Objekt	Windschutzverglasung EG
Lage	Weidbachweg 2, 8371 Busswil
Bauherrschaft	Hauser Jürg
Objekt	Luft-Wasser-Wärmepumpe (Aussengerät)
Lage	Sonnenrainstrasse 4, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Manhart Martin
Objekt	Verbundsteine statt Asphalt, 3 neue Parkplätze, 1 Parkplatz (Lage verändert)
Lage	Winterthurerstrasse 48b, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	FC Sirnach Stella
Objekt	Platzhalter für Reklame an Ballfänger
Lage	Fussballplatz Kett, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	FC Sirnach Stella
Objekt	Erneuerung Baubewilligung für Bandenwerbung
Lage	Fussballplatz Kett, 8370 Sirnach

Bauherrschaft	Blickenstorfer Susanna und Hansruedi
Objekt	Luft-Wasser-Wärmepumpe (Aussengerät)
Lage	Obere Bahnhofstrasse 20, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Rey Immobilien AG
Objekt	Aufstockung Gewerbegebäude
Lage	Rütihofstrasse 6, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Savvidis Agathangelos und Savvidou Eleni
Objekt	Tunnelgewächshaus
Lage	Pumpwerkstrasse, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Verkaufsladen Koller AG
Objekt	Einbau Kälteanlage
Lage	Kirchplatz 5, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Leutenegger Anita
Objekt	Erstellung Carport
Lage	Winterthurerstrasse 52, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Ernst Ammann AG
Objekt	Erneuerung Baubewilligung für Wohncontainer
Lage	Oberhofenstrasse 6, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Clenia Littenheid AG
Objekt	Umnutzung Patientenzimmer in Büro
Lage	Püntweg 4/6, 9573 Littenheid

Aktivitäten in der Bibliothek

Gerne informieren wir Sie über die nächsten Anlässe bei uns in der Bibliothek. Ist es nicht schön, wenn Vorträge, Lesungen und Geschichtennachmittage quasi vor der Haustüre stattfinden und man nicht weiss ich wohin reisen muss? Sollten Sie Themen oder Wünsche für eine interessante Veranstaltung haben, melden Sie sich bitte bei uns. Wer weiss, vielleicht können wir Ihre Ideen in unser Programm aufnehmen.

Vortrag von Katharina Fantl: «Dein Kind isst besser, als du denkst»
Samstag, 10. September
von 9.30 bis 11.00 Uhr
Von Geburt an haben Kinder ein natürliches Gespür für Hunger, Sättigung, Appetit und Bekömmlichkeit. Doch zu häufig bringen starre Ernährungsregeln diesen inneren Kompass aus dem

Gleichgewicht. Katharina Fantl macht in ihrem Vortrag auf verbreitete Denkfehler beim Essen aufmerksam, beantwortet Fragen und zeigt neue Wege auf. Anmeldungen bis am 6. September in der Bibliothek.

Buchstartmorgen
Dienstag, 13. September
von 9.15 bis 9.45 Uhr
Für Kinder im Alter von einem bis drei Jahren in Begleitung eines Erwachsenen. Eine Leseanimatorin erzählt und singt mit den Kindern. Bitte bis drei Tage vorher anmelden.

Zopf und Kaffee
Samstag, 24. September
von 9.00 bis 12.00 Uhr



Zopfsponsor: Panetarium, Sirnach vor der Bibliothek, Einweihung Plauderbänkli

Vortrag von Judith Erdin: «Dein bestes Brot»
Samstag, 1. Oktober, von 9.30 bis 11.00 Uhr
Die gelernte Bäckerin-Konditorin erklärt in ihrem Vortrag wie perfekte Brote auch Anfängern ganz einfach und unkompliziert gelingen. Damit das selbstgebackene Brot wirklich so schmeckt wie vom Bäcker und vielleicht sogar noch ein bisschen besser.

Wir wünschen allen eine gute Zeit und freuen uns auf Ihre nächsten Besuche!

Bibliothek

Herzliche Einladung Infoabende der Feuerwehr

Montag, 19. September und Mittwoch, 5. Oktober 2022
19.30 bis zirka 21.30 Uhr, Feuerwehrdepot, Kettstrasse 28, Sirnach

Gemäss geltendem Feuerschutzreglement besteht für alle Frauen und Männer der Gemeinde Sirnach nach vollendetem 20. bis 50. Altersjahr die Feuerwehrrpflicht. Feuerwehr bedeutet Teamarbeit, Kameradschaft und eine sinnvolle Aufgabe für die Gesellschaft.
Für die zuverlässige Bewältigung der diversen Einsätze benötigt die Feuerwehr Sirnach laufend neue Kameradinnen und Kameraden. Eine Feuerwehr ohne genügend Angehörige kann ihren Auftrag nicht erfüllen.
Es gibt verschiedene Möglichkeiten zur Unterstützung:

- Feuerwehrmann / Feuerwehrfrau
- Abteilung Verkehr
- Abteilung Sanität

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, sollten wir uns an einem unserer Informationsabende unbedingt kennen lernen! Dort erfahren Sie alles über unsere Organisation, die vielfältigen Aufgaben, die interessante Ausbildung, unsere Fahrzeuge und Gerätschaften und über die Anforderungen, welche an Feuerwehrangehörige gestellt werden.
Interessiert, aber verhindert? Dann melden Sie sich bitte bei unserem Kommandant Jürg Halde-mann um einen anderen Termin zu vereinbaren. Mobile: 079 555 17 71 oder E-Mail: feuerwehr@sirnach.ch.



Die Gemeinde Sirnach bietet als regionales Zentrum im südlichen Thurgau eine hohe Wohn- und Lebensqualität. Die mit der politischen Gemeinde vereinigte Schule, welche von knapp 1'000 Schülerinnen und Schülern besucht wird, kommt ihrem Bildungsauftrag an mehreren gut eingerichteten Standorten (Sirnach, Busswil, Wiezikon-Egg) nach und zeichnet sich durch einheitliche Werte und innovative Ansätze aus.
Unser bisheriger, langjähriger Schulpräsident tritt per Ende Mai 2023 von seinem Amt zurück und übernimmt eine neue Herausforderung im Bildungsbereich. Für die neue Amtsperiode ab Juni 2023 suchen wir eine führungsstarke und engagierte Persönlichkeit als

Schulpräsident*in (40–50 %)

Als Schulpräsident*in nehmen Sie von Amtes wegen Einsitz im Gemeinderat und sind zusammen mit der von Ihnen präsidierten Schulkommission für die strategische und – im Rahmen eines etablierten Geschäftsleitungsmodells – für die operative Führung des Ressorts Bildung verantwortlich.

Ihre Hauptaufgaben sind:

- Leitung der Geschäfts- und Strategiesitzungen der Schulkommission sowie der Sitzungen des Führungsteams der Schule
- Fachliche und personelle Führung der drei Schulleitungen und der Schulverwaltungsleitung
- Mitwirkung in Kommissionen, regionalen Schulnetzwerken, Delegationen und Arbeitsgruppen sowie Leitung von lokalen und regionalen Projekten
- Vertretung der Schule nach aussen

Sie sind Schweizer Bürger*in, haben Ihren Wohnsitz bereits in Sirnach oder sind bereit, diesen in unsere Gemeinde zu verlegen. Sie verfügen über eine fundierte Ausbildung, idealerweise auf tertiärer Stufe und bringen einen mehrjährigen beruflichen Leistungsausweis mit. Vorzugsweise haben Sie Erfahrungen in einem öffentlichen Amt und/oder im Bildungsbereich sammeln können. Als Führungspersönlichkeit mit relevantem Erfahrungsschatz sind Sie belastbar. Ihre Fähigkeit, konzeptionell zu denken und zu planen und Ihr soziales Denken zählen zu Ihren Stärken. Zudem zeichnen Sie stilsicheres Deutsch, kommunikatives Geschick und Auftrittskompetenz aus.

Sind Sie interessiert an einer nicht alltäglichen Herausforderung mit Gestaltungsmöglichkeiten und zeitgemässen Anstellungsbedingungen in einem professionellen Umfeld? Die überparteiliche Findungskommission freut sich, Sie persönlich kennen zu lernen.

Ihre Online-Bewerbung

Ihre vollständige Bewerbung nehmen wir gerne bis am 11. September 2022 entgegen. Für ergänzende Auskünfte steht Ihnen Pascal Widmer (Tel. 079 129 48 57, pascal.widmer@federas.ch) von der Federas Beratung AG jederzeit zur Verfügung.

Mehr erfahren? www.sirnach.ch

Treffen Resonanzgruppe Neubau Turnhalle

Die Planungskommission informiert die Resonanzgruppe über die gefällten Entscheide und das weitere Vorgehen
am Samstag, 17. September 2022, 10.00 Uhr
Mehrzweckraum Kett, Kettstrasse 28, Sirnach
Wer gerne mitwirken will, ist eingeladen sich bis 11. September 2022 per E-Mail oder telefonisch bei der Gemeindeschreiberin Manuela Fritschi zu melden (manuela.fritschi@sirnach.ch / 071 969 34 55).

Planungskommission Turnhalle

Gutscheine für die Gewinner des FDP-Geschicklichkeitsspiels

Unter dem Motto «Spiel und Spass» hat die FDP Sirnach anlässlich der Festaktivitäten zum 25-jährigen Bestehen der Gemeinde Sirnach zum Anlass beigetragen.

Bei wunderbarem Wetter konnten die Besucherinnen und Besucher des Jubiläumsfestes bei einem Geschicklichkeitsspiel ihre Agilität unter Beweis stellen. Zahlreiche versuchten ihr Glück und die FDP hat nun die Resultate ausgewertet und die Gewinner ermittelt. Es sind dies im dritten Rang Urs Schrepfer, im zweiten Rang Raphael Köppel und im ersten Rang Chris Bregenzer.

Vom Gasthof Engel und vom Botti Beck

Die beiden Vizepräsidenten der FDP-Ortspartei Sirnach, Roger Piberauer und Thomas Rüttsche gratulierten den Gewinnern herzlich und überreichten ihnen vergangene Woche als Belohnung Gutscheine vom Restaurant Engel und Botti Beck. Einen weiteren



Gutscheinübergabe: (von links) Roger Piberauer Vizepräsident (FDP Sirnach), Chris Bregenzer, Urs Schrepfer und Thoms Rüttsche (Vizepräsident FDP Sirnach)

Dank namens des Vorstandes richteten sie an die Gemeinde und das Organisationskomitee, für die Aus-

richtung dieses grossartigen Festes. Neben Spiel und Spass habe dieser Anlass auch die Möglichkeit geboten, mit



Am Jubiläumsfest sorgte das Geschicklichkeitsspiel der FDP Sirnach für beste Unterhaltung.
Bilder: fdp

vielen Besuchenden ins Gespräch zu kommen. «Diese Diskussionen helfen uns, unsere politische Agenda für die

Zukunft weiter zu verfeinern», erklärte Roger Piberauer.

fdp ■

Sehr gute Umweltleistungen

Nach rund zweieinhalb Jahren Umbauzeit kommt das Projekt «Optimierung Energiepark Bazenheid» langsam auf die Zielgerade. Der verfahrenstechnische Teil konnte abgeschlossewn werden und alle drei Verbrennungslinien sind wieder in Betrieb. Messungen zeigen nun, dass auch die Umweltwerte der Anlagen nochmals wesentlich verbessert werden konnten.

Der ZAB in Bazenheid stand in den vergangenen zweieinhalb Jahren ganz im Zeichen des Umbauprojekts zur Erneuerung und Effizienzsteigerung der Thermischen Anlagen mit Investitionen von 63 Millionen Franken.

Bauprojekt auf Kurs

Im Zentrum des anspruchsvollen Bauprojekts standen der Ersatz der Feuerung und des Kessels der 36-jährigen Ofenlinie 3, der Ersatz der Entstaubungsanlagen sowie der Ersatz der nasschemischen Reinigung aller Linien mit einer Trockenreinigungsstufe. Mit dem Umbau wurde die Betriebs- und Energieeffizienz der Anlagen stark optimiert. In den vergangenen Tagen konnte nun der verfahrenstechnische Teil des Projekts erfolgreich abgeschlossen werden. Alle drei Verbrennungslinien stehen nun wieder in Betrieb. In den nächsten Wochen erfolgen nun Rückbauarbeiten im Filtergebäude und ab September werden die baulichen Restarbeiten in Angriff genommen (Bühnen im Kessel- und Filtergebäude, Umgebungsarbeiten, weitere bauliche Anpassungen).

Energetische und ökologische Verbesserungen

Mit dem Bauprojekt wurden am Standort Bazenheid optimale Rahmenbedingungen für die künftige Energiebewirtschaftung geschaffen. Bereits heute zeigt es sich, dass künftig die Energiebewirtschaftung viel flexibler und optimiert gestaltet werden kann. Auch konnten im Bereich der Umweltbelastungswerte bereits nach der Betriebsaufnahme der Ofenlinie 3 im Herbst 2021 wesentliche Verbesserungen vermerkt werden. Dies betrifft namentlich die Werte von Kohlenstoffoxiden (COx), sowie Schwef-



feldioxid (SO₂). Diese Werte konnten gegenüber den Vorgaben der Luftreinhalteverordnung nochmals wesentlich verbessert werden konnten.

Untersuchung Dioxinbelastung

Eine Studie aus Lausanne brachte vergangenes Jahr zum Vorschein, dass Teile der Stadt Lausanne durch die ehemalige Kehrriechverbrennungsanlage mit Dioxin belastet sind. In der Folge wurden auch alle Standorte von Kehrriechverbrennungsanlagen im Kanton St. Gallen überprüft. Die Untersuchungsergebnisse von 59 Bodenproben (durch das Amt für Umwelt durchgeführt) in der Umgebung von laufenden und stillgelegten Kehrriechverbrennungsanlagen (KVA) zeigen keine auffälligen Belastungen mit Dioxin. Bei allen Standorten, und damit auch in Bazenheid, ist die Dioxinkonzentration so tief, dass von ihnen keine Gefahr ausgeht und der Boden weiterhin uneingeschränkt genutzt werden kann. Als Ursache für das allfällige Vorhandensein der Dioxine kommen Abgase der KVA aus früheren Betriebsjahren in Frage. Heute gelten wesentlich strengere Vorschriften bezüglich der Luftreinhaltung bei Verbrennungsanlagen. Zudem wird die Abluft der in Betrieb stehenden Anlagen regelmässig kontrolliert.

ZAB ■

Klare Regeln – nicht Drohungen

In jeder Familie gibt es Werte und Regeln, an denen sich das Zusammenleben orientiert. Wenn Kinder sich nicht an diese Grundsätze halten, führt das oft zu Konflikten, in denen manchmal harte Drohungen ausgesprochen werden.

Kinder können klar und vorgängig angekündigte, begründete Regeln besser akzeptieren, aber auch solche, bei deren Formulierung sie mitbestimmen durften. Die rasche Durchsetzung von Forderungen unter der Androhung drakonischer Strafen führt jedoch eher zu Machtkämpfen und bietet daher keine wirksame Konfliktlösung.

Keine Machtkämpfe

Grosse Herausforderungen in der Erziehung sind diejenigen Momente, in denen sich Kinder nicht an familiäre Regeln halten oder schlichtweg nicht das tun, was Eltern gerade von ihnen erwarten. Oft sind die Forderungen an einen bestimmten Zeitrahmen geknüpft, damit der Alltag möglichst reibungslos verläuft. Wenn das Kind dann nicht sofort gehorcht, folgen Drohungen. Solche Szenarien münden nicht selten in Machtkämpfen zwischen Eltern und Kind und lösen ungute Gefühle aus. Zudem merken Kinder rasch, wenn Drohungen nicht umgesetzt werden können und lassen sich immer weniger davon beeindruckten.



Wiederkehrende Regeln

Grenzen und Regeln sind für Kinder wichtig, denn sie geben den Kindern eine Verhaltenssicherheit. Die gesetzten Ordnungen zu befolgen, fällt den Kindern leichter, wenn diese wiederkehrend gelten («Einmal pro Woche werden die Zimmer aufgeräumt.»), wenn auf die Einhaltung geachtet wird und wenn sie verständlich kommuniziert werden. Zudem haben sie weniger Mühe, den Forderungen nachzukommen, wenn sie an deren Festlegung und der Art der Umsetzung mitbeteiligt werden («Morgen sollte ich staubsaugen.» «Wann könntest du aufräumen?» «Heute Abend hätte ich Zeit, dir zu helfen.»). Denn so fühlen sie sich für die Lösung des



Problems mitverantwortlich, und können eher verstehen, dass es hier um das Ausbalancieren verschiedener Bedürfnisse geht, als wenn ihnen einfach befohlen wird («Jetzt räumst du sofort dein Zimmer auf!»). Manchmal verhalten sich Kinder auch eigensinnig, weil sie nicht wissen, wie sie eine Sache anpacken sollen. Dann hilft es, Kinder schrittweise und liebevoll bei der Erledigung einer Aufgabe anzuleiten.

Die Kommission für Kinder- und Jugendpolitik Sirnach empfiehlt Ihnen gerne «CompAct» von Kinderschutz Schweiz. Die gesamte Broschüre für Eltern finden Sie in 13 Sprachen im Internet (www.kinderschutz.ch).

Kommission für Kinder- und Jugendpolitik ■

Bericht der Findungskommission

Die Findungskommission für das Gemeindepräsidium (siehe Sirnachaktuell 5 und 6/22) steht vor dem Abschluss ihrer Aufgabe. Nach dem 8. September wird sie ihren Einer- oder Mehrfach-Vorschlag der Gemeinde, den Parteien und der Bevölkerung im Sirnachaktuell Ausgabe vom 27. September bekannt geben können.

Es liegt dann an den Kandidierenden, sich bei den Parteien und bei den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern bekannt zu machen. Die Urnenwahl ist für den 27. November angesetzt, und vier Wochen vorher, am 26. Oktober, findet ein Wahlpodium für die ganze Bevölkerung im Dreitannensaal statt. Zudem werden die Zeitungen über die Kandidaturen berichten, und es ist zu erwarten, dass die Kandidierenden auch im Sirnachaktuell porträtiert werden.

Bald kommt Licht ins Dunkel

Zurzeit steht die Findungskommission in ihrer intensivsten Phase. Seit Ende der Sommerferien finden weitere Kandidatengespräche statt, an denen die Bewerber zudem ihre konkreten Ideen und Umsetzungsziele für die Gemeinde Sirnach in einem Referat präsentieren. Mit einem Grossinserat ausserhalb der engeren Grenzen der Ostschweiz wurde nochmals Ausschau nach weiteren

Kandidatinnen oder Kandidaten gehalten. Auch eine Frau Gemeindepräsidentin würde gerne in die Auswahl aufgenommen und der bisherige Gemeindepräsident wurde ebenfalls ausserhalb der Ostschweiz gefunden. Immer noch herrscht Stillschweigen seitens der Findungskommission, bald wird sie aber auch für die Öffentlichkeit Licht ins Dunkel bringen können.

Die Findungskommission ■

eWS

Baustart im Unterdorf erfolgt

Der Start zu den Vorbereitungsarbeiten im Wohn- und Gewerbegebäude Unterdorf auf dem ehemaligen Areal der EW Sirnach AG ist erfolgt.

Im Frühsommer 2016 wurden die Anstösser und die Bevölkerung über das geplante Projekt Unterdorf mit Gestaltungsplan im Dorfzentrum informiert. Auf dem ehemaligen Areal der EW Sirnach AG soll ein modernes Dienstleistungsgebäude entstehen, welches das Dorfzentrum belebt und stärkt. Im Erdgeschoss wird Coop einziehen. Zusätzlich steht eine zweite Fläche von rund 140 Quadratmetern für Verkauf/Gewerbe zur Verfügung. In den drei Obergeschossen sind 29 Mietwohnungen in der Grösse von 2,5 bis 5,5 Zimmer geplant. Der Kundschaft, den Bewohnenden und dem Personal stehen Parkmöglichkeiten im Aussenbereich sowie eine Tiefgarage mit 70 Parkplätzen zur Verfügung.

Das Baugesuch ist bewilligt

Infolge Verzögerungen bei der Zonenplanrevision und dem neuen Baureglement konnte der Gestaltungsplan Unterdorf erst im Sommer 2020 in Kraft treten. Im November 2020 erfolgte die Einreichung des Projektes. Als Folge von Einsprachen und aufgrund der Besitzverhältnisse der Liegenschaft musste das Baugesuch durch das Departement Bau und Umwelt des Kantons (DBU) behandelt werden. Basierend auf der Prüfung des DBU wur-



So präsentiert sich das Projekt zum Wohn- und Gewerbegebäude mit Coop-Verkaufsstelle.
Bild: Visualisierung Sicht Unterdorfstrasse

den geringfügige Anpassungen am Gestaltungsplan notwendig, welche weitere Verzögerungen verursachten. Im August 2022 wurde nun das Baugesuch für den Abbruch und den Neubau des Wohn- und Gewerbehauses durch das DBU rechtskräftig bewilligt.

Schadstoffsanierung und Abbrucharbeiten

Um weitere Verzögerungen zu vermeiden und die Sicherheit auf dem Grundstück weiterhin zu gewähr-

leisten, wurde entschieden, mit den Schadstoffsanierungen und den Abbrucharbeiten umgehend zu beginnen. Parallel dazu werden die Vorbereitungsarbeiten für die Werkleitungen ausgeführt sowie die Vorbereitungsarbeiten für die Ausführungsplanung der Tief- und Hochbauten vorangetrieben. Über die weitere Projektumsetzung wird die EW Sirnach AG zu einem späteren Zeitpunkt ausführlich orientieren.

EW Sirnach AG ■



Trinkwasserqualität 2021

Das Sirnacher Trinkwasser weist eine hervorragende Beschaffenheit ohne Pestizide auf. Massgeblich beteiligt an dieser Qualität ist das gute Grundwasser am Murgstrom. Nebst dem sauberen Grundwasser sorgen verschiedene Qualitätssicherungsmassnahmen dafür, dass im Versorgungsgebiet der EW Sirnach AG jederzeit und in ausreichenden Mengen einwandfreies Trinkwasser zur Verfügung steht. Im Gebiet Busswil/Gloten wird eine zeitweise Chlormenge zugegeben, damit das Trinkwasser

auch am Ende der langen Leitungen noch einwandfrei ist.

Versorgte Einwohner: 7'766 (Sirnach, Busswil, Wiezikon und Horben/Egg)
Herkunft des Wassers: 98 % Grundwasser, 2 % Quellwasser
Hygienische Beurteilung: Im Sirnacher Trinkwassernetz werden monatlich Proben an verschiedenen Stellen entnommen und vom kantonalen Laboratorium geprüft. Über das ganze Jahr verteilt wurde die Trink-

wasserqualität mit 93 Proben kontrolliert. Zusätzlich hat das Kantonale Labor 10 amtlichen Proben untersucht. Drei Proben entsprachen nicht der Lebensmittelverordnung. Die Leitung wurde gespült und die Nachkontrolle zeigte wieder einwandfreies Trinkwasser.

Wir danken unseren Kundinnen und Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.ewsirnach.ch

EW Sirnach AG ■

Chemische Messwerte	Gemessene Werte	Höchst- und Richtwerte
Wasserhärte in französischen Härtegrade	30.4 – 33.8 fH (Härtestufe 3)	Kein Grenzwert
Umgerechnet in deutsche Härtegrade	19° dH	Kein Grenzwert
Kalzium	83.7 – 93.0 mg/l	Kein Grenzwert
Natrium	4.33 – 5.41 mg/l	HW 200 mg/l
Magnesium	24.1 – 25.1 mg/l	Kein Grenzwert
Nitrat	10.4 – 12.2 mg/l	HW 40 mg/l
Temperatur	4.7 – 23.0 °C	Kein Grenzwert
Kalium	1.65 – 1.80 mg/l	RW < 5 mg/l
Chlorid	7.34 – 11.30 mg/l	HW 250 mg/l
Sulfat	4.83 – 45.58 mg/l	HW 250 mg/l
pH-Wert	7.2 – 7.5	RW 6.8 – 8.2
Leitfähigkeit	577 – 640 uS/cm	RW < 800uS/cm

Mikrobiologische Messwerte	Gemessene Werte	Allgemeine Richtwerte
Aerobe mesophile Keime:	NN – 1200 KBE/ml	HW 300 KBE/ml
Enterokokken:	NN KBE/100ml	HW NN KBE/100ml
Eschericha coli:	NN – 1 KBE/100ml	HW NN KBE/100ml

NN = nicht nachweisbar RW = Richtwert HW = Höchstwert < = kleiner als



Strommix 2021

Sirnacherinnen und Sirnacher entscheiden sich für eine nachhaltige Stromversorgung.

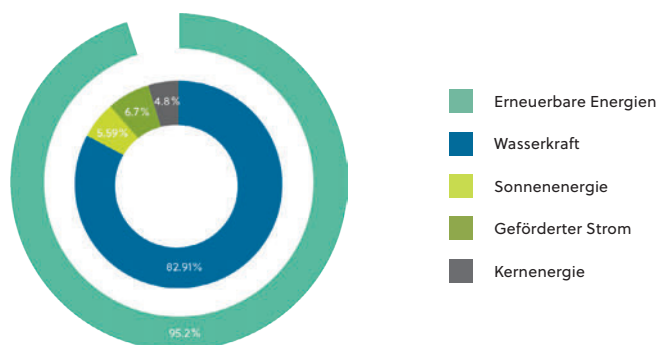
Die grosse Mehrheit der Kundinnen und Kunden haben sich auch im Jahr 2021 für eine nachhaltige Stromversorgung aus erneuerbarer Energie entschieden und unsere Produkte «THURGIE Blau» oder «THURGIE Grün» bestellt. Aus untenstehender Tabelle ersehen Sie, auf welche

Art der gelieferte Strom produziert wurde. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.ewsirnach.ch. Wir danken unseren Kundinnen und Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen.

EW Sirnach AG ■

	Total	aus der Schweiz
Erneuerbare Energien	95.20%	41.11%
Wasserkraft	82.91%	28.82%
Übrige erneuerbare Energien	5.59%	5.59%
Sonnenenergie	5.59%	5.59%
Windenergie	0.00%	0.00%
Biomasse	0.00%	0.00%
Geothermie	0.00%	0.00%
Geförderter Strom¹	6.70%	6.70%
Nicht erneuerbare Energien	4.80%	4.80%
Kernenergie	4.80%	4.80%
Fossile Energieträger (Erdöl, Erdgas, Kohle)	0.00%	0.00%
Abfälle	0.00%	0.00%
Nicht überprüfbare Energieträger	-	-
Total	100.00%	45.91%

¹ Geförderter Strom: 47.5% Wasserkraft, 16.4% Sonnenenergie, 3.1% Windenergie, 33% Biomasse und Abfälle aus Biomasse, 0% Geothermie





Ökumenisches Abendgebet

Herzliche Einladung am Freitag, 9. September in die Chilestube der Evangelisch-reformierten Kirche Sirnach und am Freitag, 7. Oktober in den Katholischen Pfarreisaal Dreitannen. Jeweils um 19 Uhr finden ökumenische Abendgebete zur Schöpfungszeit statt.

Jesus schafft den Sabbat nicht ab, sondern lehrt: «Der Sabbat ist für den Menschen da, nicht der Mensch für den Sabbat.» (Markusevangelium 2,27)

«Höchste Zeit für die Schöpfung: Was braucht das Land?»

Angesichts der ökologischen Herausforderungen wollen wir diesen Gedanken Jesu erweitern: Der Sabbat ist auch für den Acker und die Landschaft da. So spricht die Bibel vom Sabbatjahr für das Land, in welchem der Acker ruht. Die spirituelle Frage wäre in diesem Zusammenhang: «Was braucht die

Erde, was braucht das Land von uns?» Alle, die keine Landwirtschaft betreiben, will die Frage dazu anspornen, das Konsumverhalten so zu gestalten, dass man in der Lage und bereit ist, den Preis für eine Landwirtschaft zu zahlen, welche die Fruchtbarkeit der Erde nicht über die Belastbarkeit der Lebensräume hinaus hochschraubt. Dazu machen wir uns unsere Gedanken am gemeinsamen ökumenischen Abendgebet zur Schöpfungszeit. Frau Katharina Knobel spielt für uns auf der Flöte.

Alexander Zedler und Pirmin Brühwiler ■



Die Mission am Nil stellt sich vor

Vortrag von Beatrice Hauser von Mission am Nil am Freitag, 2. September, um 19 Uhr, in der Chilestube der Evangelisch-reformierten Kirche Sirnach.

Beatrice Hauser wird aus Ägypten erzählen, die Schönheiten aber auch die Herausforderungen aufzeigen. Es wird ein spannender Abend werden mit tollen Fotos und Videoclips über Ägypten, einem «Land der Gegensätze»: Blühende Felder und staubtrockene Wüste, uralte Pyramiden und moderne Wolkenkratzer, luxuriöse Touristenresorts und bedrückende Armut – all das ist Ägypten. Krasse Gegensätze gibt es auch im Gesundheitssystem. Nur wenige Menschen können sich angemessene medizinische Hilfe leisten. Naqada in Ober-

ägypten, eine Autostunde vom Touristenmagneten Luxor entfernt, gehört aber zu den ärmsten Städten des Landes. Seit 2006 bietet hier das Nil-Spital der Mission am Nil eine medizinische Grundversorgung auf gutem Niveau zu erschwinglichen Preisen. Dazu kommt ein geistliches Anliegen: Indem der christliche Glaube vorgelebt und weitergegeben wird, sollen Menschen ganzheitlich heil werden. Beatrice Hauser von Mission am Nil freut sich sehr darauf, Sie begrüßen zu dürfen!

Alexander Zedler ■

Prächtige Jugendstilhäuser in Sirnach

Schmucke, ehrwürdige Gebäude geben jedem Dorf sein unverwechselbares prägendes Gesicht, so dass die Einwohnerinnen und Einwohner nicht ohne einen gewissen Stolz sagen können: «Das ist mein Dorf – meine Heimat». Dies gilt, wenn auch nur in beschränktem Mass auch für Sirnach.

Als «Patria chica» bezeichnen die Spanier das Heimatgefühl für einen eng begrenzten Raum, zum Beispiel eine Region, eine Stadt oder ein Dorf. Ein Übermass an prägenden Jugendstilgebäuden weist Sirnach leider nicht auf. Aber ein paar prächtige Riegelhäuser, erbaut anfangs des 19. Jahrhunderts, bieten den Besuchenden unseres Dorfkerns dennoch einen Blickfang.

«La Belle Époque»

Eindrucksvoll ins Auge springen prachtvolle Gebäude, erbaut in der



Ein prächtiges Jugendstilbauwerk ist das einstige Wohnhaus von Lehrer Heinrich Knupp – heute befindet sich im Jahr 1905 an der Wilerstrasse 19 erbauten Gebäude der Sitz der KESB.



Der «Tuechhof», erbaut im Jahr 1905, als Einkaufszentrum für Textilien.

Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert. Diese Zeit des Jugendstils gehörte zur «Belle Époque» (1880 bis 1914), einer Zeit des Aufbruchs, der grossen wissenschaftlich-technischen Errungenschaften, aber auch einer Zeit der Lust am Schönen und Dekorativen. «La Belle Époque» wird oft auch als «Abend des Abendlandes» bezeichnet.

«Neues Bauen» – «Neue Baukunst»

In den letzten Jahren des 19. und den ersten des 20. Jahrhunderts entstand



Das bemerkenswerte Jugendstilwohnhaus an der Neuwiesenstrasse 11 wurde 1908 erbaut.



Das ehemalige Postgebäude an der Wilerstrasse, erbaut 1909

im deutschsprachigen Raum ein bemerkenswerter, sehr origineller Stil, bei uns als «Jugendstil», in Frankreich als «Art Nouveau» bezeichnet, welcher auch in Sirnach deutliche Spuren hinterliess. Mit dem Ausbruch des Ersten Weltkrieges endete dieses «neue Bauen», diese neuen «Baukunst» allerdings abrupt. Die Zeitzeugen erfreuen aber auch bei uns bis heute das Auge der Betrachterin, des Betrachters.

Stephan Müller ■



Das obere Schulhaus, Baujahr 1900, Ansicht von der Frauenfelderstrasse her, was in wenigen Monaten, nach erfolgtem Bau des Kirchgemeindezentrums nicht mehr möglich sein wird.



Das Gemeindezentrum «Dreitannen», erbaut vor 110 Jahren als Turnhalle.



Hast du Töne oder Rhythmus?

Teile deine Leidenschaft mit uns!

Wir suchen motivierte Neumitglieder!

Wir suchen Dich!

Egal ob Blas- oder Schlaginstrument, ob aktiver Musikanter oder Wiedereinsteiger, komm vorbei und lerne das einzigartige Flair eines engagierten Musikvereins kennen.

Die Musikgesellschaft Sirnach spielt in der 2. Stärkeklasse Harmonie und wird von Bruno Uhr dirigiert. Aktuell musizieren rund 40 motivierte Musikantinnen und Musikanten in der MG Sirnach. Musikalische Höhepunkte sind der jährliche Unterhaltungsabend im Frühling sowie das Kirchenkonzert im November. Daneben tritt die MG Sirnach an regionalen Veranstaltungen auf und nimmt regelmässig an Musikwettbewerben teil. Im Sommer veranstaltet sie einige Platzkonzerte in Sirnach und Umgebung.

Die Musikgesellschaft Sirnach möchte über alle Generationen die Freude am Musizieren vermitteln und fördern. In unserer offenen, kameradschaftlichen Vereinskultur ist uns jedes Mitglied wichtig. Neuerungen gestalten wir aktiv mit.

Hier alle weiteren Fakten:

- Wir proben jeden Donnerstag von 20:00 - 22:00 Uhr in der Aula des Grünauerschulhauses
- Das Instrument kann von uns gestellt werden
- Wir geben regelmässig vielfältige Konzerte in Sirnach und der Umgebung

Interessiert?

Dann nimm mit uns Kontakt auf
praesident@mgsirnach.ch

Gönner werden

Die MG Sirnach freut sich über Ihre Unterstützung!

Jetzt mit TWINT bezahlen!

QR-Code mit der TWINT App scannen
Betrag und Zahlung bestätigen



www.mgsirnach.ch



Tagesfamilien gesucht in Sirnach

Sie lieben Kinder, möchten flexibel sein und von zu Hause aus arbeiten? Als

Tagesmutter

betreuen Sie ein Kind ganztags, halbtags oder stundenweise. Eine verantwortungsvolle, abwechslungsreich und dankbare Aufgabe mit Aus- und Weiterbildung erwartet Sie.

Wir freuen uns auf Sie und geben Ihnen gerne weitere Auskunft! Melden Sie sich bei:

Tageseltern-Verein Hinterthurgau
Daniela Bisig-Karlen
Telefon 079 872 72 83
daniela.bisig@tev-htg.ch
www.tev-htg.ch



FAIRD RUCK

Die Faidruck AG ist ein innovatives Unternehmen mit modernen Produktionsmitteln in der Ostschweiz, direkt an der A1.

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir per 1. September 2022 eine/n

Mitarbeiter/in Produktion Druckweiterverarbeitung 80–100%

Sie haben Freude im Umgang mit dem Werkstoff Papier und verarbeiten die Druckbogen zu einem schönen Druckerzeugnis. Das Bedienen und Bestücken von Produktionsmaschinen, diverse Handarbeiten sowie das fachgerechte Verpacken gehören zu Ihrem Aufgabengebiet. Sie sind einsatzfreudig, flexibel und arbeiten sehr genau.

Wir bieten Ihnen ein breitgefächertes Aufgabengebiet in einem kollegialen Team bei zeitgemässer Entlohnung.

Ihre Bewerbung mit Foto senden Sie an Hansjörg Brunner, Inhaber, CEO.

Faidruck AG

Kettstrasse 40 | info@fairdruck.ch |
8370 Sirnach | Tel. 071 969 55 22 | www.fairdruck.ch

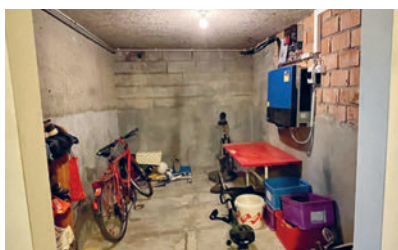
Sauberer Strom in Fülle

Während des Gesprächs über die Geschichte des einstigen Lehrerhauses in Tuttwil brennt die Sommersonne auf die 80,4 Quadratmeter grosse Photovoltaikanlage des Einfamilienhauses. Die Überwachungs-App verzeichnet 12,8 Kilowatt Leistung.

Die Solaranlage ist bildlich gesprochen die Krönung in der Geschichte des Gebäudes. Die Planung dafür begann 2020. In der Zeitung stiessen Brigitte und Jürg Moser auf die THURGIE Energieberatung und vereinbarten im Frühsommer einen Termin mit dem Energieberater Michael Scheurer. «Die «Impulsberatung Energie vom Dach» hat uns wertvolles Hintergrundwissen für unseren Kaufentscheid geliefert», bestätigen beide. Brigitte Moser ergänzt: «Wir haben viel erfahren, was wir nicht wussten, obwohl wir uns vorinformiert hatten.» Sie fügt an, dass die neutrale Beratung alle Aspekte kompetent abgedeckt habe: Technik, Leistung, Planungsschritte, Preise, Subventionen und auch ein Verzeichnis von Anbietern. Während der Sommerferien holten sie zwei Vergleichsofferten von lokalen Anbietern ein. Jürg Moser betont: «Beide Firmen haben einen sehr guten Eindruck gemacht.» Die Schneefänger waren ein kleines, aber schliesslich entscheidendes Detail für den Zuschlag.



80,4 Quadratmeter Solarpanel liefern eine Spitzenleistung von 15 Kilowatt.



Im einstigen Öltankraum hat es zusätzlichen Stauraum gegeben. Rechts an der Wand hängt der Wechselrichter.

Bilder: Thurgie

hen möchte: «Es ist ein gutes Gefühl, eigenen Strom zu haben. Wir nutzen ihn, so gut es geht und fahren kurze Strecken mit unserem Elektroauto, wofür wir eine Ladestation in unsere Garage einbauen liessen.» Eine volle Ladung reicht rund 200 km. Für lange Strecken nutzen sie das konventionelle Zweitauto. Jürg Moser will sich weiterhin über Speichermöglichkeiten informieren: «Eine Speicherbatterie kommt für uns aus finanziellen und Nachhaltigkeitsgründen aktuell nicht in Frage. Vielleicht kommt bald etwas Spannendes auf den Markt?»

Schritt für Schritt renoviert

Brigitte und Jürg Moser wohnen seit 1990 in diesem Haus. Sie haben es sieben Jahre später von der Volksschulgemeinde Wängi erworben und Schritt für Schritt renoviert und energetisch modernisiert. «Wir waren sehr glücklich, dass wir das Haus mit Baujahr 1968 kaufen konnten. Es war baulich

und technisch in einem wirklich guten Zustand», erzählt das Paar. Zuerst bauten sie das Dachgeschoss aus, wo im riesigen Estrich Zimmer entstanden. Bad und Küche wurden erneuert. 2015 stand ein Heizungswechsel an, Brigitte Moser dazu: «Die Ölheizung hat uns immer gestört mit dem klobigen Tank.» Sie entschieden sich für eine Sole/Wasser-Wärmepumpe (Erdwärme) mit einem platzsparenden Gerät im Keller. In diesem Zuge liessen sie einen Wärmepumpenboiler einbauen. In den nächsten drei bis vier Jahren sollen die Fenster erneuert, die Bodenheizung in der Wohnstube installiert und der Klötzliparkett ersetzt werden.

THURGIE Energieberatung

«Impulsberatung Energie vom Dach» im Wert von 420 Franken, die dank Kantonsbeitrag nur 100 Franken kostet. www.thurgie.ch

Thurgie ■

Ein gutes Gefühl

Bereits im November war die Anlage in nur zwei Tagen montiert und liefert seitdem Sonnenstrom in Fülle. Die Investition für die Anlage liegt bei 32'000 Franken abzüglich Subventionen. 25 Prozent ist der Eigenverbrauchswert der Solaranlage. Auf die Frage, ob das Paar diesen Wert erhö-

Trotz Trockenheit gefällt es den einheimischen Wilden

Ganze Bäche sind ausgetrocknet und Flüsse nur noch Rinnsalee, der Wasserstand der Seen ist so tief wie noch nie und auf den Wiesen wächst das Gras kaum noch oder ist flächig braun – die Trockenheit dieses Sommers schlägt alle Rekorde.

Trotz Hitze und Trockenheit blüht es in den Rabatten im Dorf immer noch, denn zahlreiche einheimische Wildblumen fühlen sich an den sonnigen, warmen und trockenen Standorten besonders wohl.



Verteilt im Dorf, bilden sie Trittsteine für die Vernetzung des Siedlungsraums und der umliegenden Landschaft. Solche Verbindungswege sind für Tiere und Pflanzen, für den Erhalt der Biodiversität, überlebenswichtig. Auch Ritzen in Mauern oder im Asphalt werden gerne besiedelt, hier gedeihen Johanniskraut und Bergminze sogar neben dem ofenwarmen Schachtdeckel: Nur die Grösse wird angepasst, die Nachtkerze misst statt einem Meter und mehr kaum noch zehn Zentimeter.



Beeindruckendes Wurzelwerk

Schon bei kleinen Pflänzchen ist das Wurzelwerk um ein Mehrfaches

grösser als der oberirdische Trieb. So können sie die gegenwärtigen langen trockenen Perioden bestens überstehen.



Esparsetten sind eigentlich Futterpflanzen in Blumenwiesen, auf Verkehrsinseln ein Blickfang. Sie gedeihen auch an sehr trockenen Standorten prächtig, indem sie Wurzeln bis in zwei Metern Tiefe bilden.



Karge Flächen können ganz schön belebt sein. Es macht Freude, einen Moment lang innezuhalten und zu beobachten.

Naturschutzverein Sirnach / Bau und Liegenschaften ■

Anna Rauch feierte den 110. Geburtstag

Am 17. August 2022 war für Anna Rauch und auch für Kurt Baumann ein spezieller Tag. Der Gemeindepräsident durfte ihr bereits zum 16. Mal in Folge persönliche Geburtstagswünsche im Namen des Gemeinderates überbringen, dieses Jahr zum 110. Geburtstag.

Seit Ende letztem Jahr wohnt Anna Rauch im Regionalen Alterszentrum Tannzapfenland in Münchwilen, wo sie sich recht gut eingelebt hat. Den speziellen Geburtstag feierte sie aber zu Hause an der Höchli-strasse, wo sie von ihrer Tochter und Familie liebevoll umsorgt wird.

In Erinnerungen geschwelgt

Mit einer feinen Wurst vom Grill genoss die Geburtstagsgesellschaft den schönen Sommerabend und schwelgte in Erinnerungen. Die Erinnerungen von Frau Rauch aus Ihrer Jugendzeit sind sehr spannend zu hören. So erzählte sie den Gästen auf amüsante Art zum Beispiel ihre Erlebnisse mit dem

ersten Telefonapparat im elterlichen Haus.

Dankbarkeit und Zufriedenheit

Anna Rauch ist die älteste Einwohnerin der Gemeinde Sirnach und vermutlich auch eine der ältesten Einwohnerinnen im Kanton Thurgau. In ihrem langen Leben hat sie viel erlebt. Seit 110 Jahren ist sie dem Kanton Thurgau treu und fühlt sich heute noch sehr wohl in ihrer Heimat. Die Jubilarin strahlt auf ihre Mitmenschen Dankbarkeit und Zufriedenheit aus. Wir gratulieren Anna Rauch ganz herzlich zum hohen Geburtstag und wünschen ihr noch viele schöne Momente und glückliche Stunden auf ihrem weiteren Lebensweg.

Gemeinderat ■



Gemeindepräsident Kurt Baumann gratuliert Anna Rauch zum 110. Geburtstag.

Vorankündigung der Jahresversammlung



Die Spielgruppenleiterinnen und der Vorstand der Spiel- und Sprachspielgruppe Müsliburg laden die Mitglieder zur kommenden Jahresversammlung am Donnerstag, 8. September, um 19.30 Uhr, in der Spiel-

und Sprachspielgruppe Müsliburg in Sirnach ein. Das Müsliburg-Team freut sich jetzt schon darauf, zahlreiche Mitglieder an diesem Abend begrüßen zu dürfen.

nr ■

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Pro Senectute Thurgau Herbstsammlung 2022

Wir helfen – helfen Sie mit uns

Die diesjährige Herbstsammlung findet vom **19.09. bis 29.10.2022** statt. In den meisten Thurgauer Gemeinden wird wieder eine Haustürsammlung durchgeführt.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie unsere Angebote und Dienstleistungen für die ältere Bevölkerung.

Herzlichen Dank!



Wann	Was	Wer	Wo
September 2022			
01./08./15./22./29.09.	17.00 – 19.00 Uhr	Treffpunkt für Ukrainer/innen	Trägerverein Café «Grüezi» Obermattstrasse 2, Sirnach
03.09.	10.30 Uhr	Pastoralraumtag	Katholischen Kirche Hinterthurgau Katholische Kirche Sirnach
03.09.		Schnellster Sirnacher und Murgtrophie	TV Sirnach Sportanlage Grünau
07./14./21./28.09.	17.00 – 19.00 Uhr	Café «Grüezi», interkultureller Treffpunkt mit Kinderbetreuung	Trägerverein Café «Grüezi» Obermattstrasse 2, Sirnach
09.09.	20.00 Uhr	Vorbereitungskonzert	Liberty Brass Band Gemeindezentrum Dreitannen, Sirnach
10./11.09.	09.00 Uhr	«Otschweizer Solisten- und Ensemble Wettbewerb Sonntab ab 16.30 Uhr Finalistenwettbewerb»	OSEW Gemeindezentrum Dreitannen, Sirnach
10.09.	09.30 – 11.00 Uhr	Vortrag «Dein Kind isst besser, als du denkst.» mit Ernährungsexpertin Katharina Fantl	Bibliothek Sirnach Bibliothek Sirnach
13.09.	09.15 – 09.45 Uhr	Buchstart	Bibliothek Sirnach Bibliothek Sirnach
17.09.	10.00 Uhr	Treffen Resonanzgruppe Turnhalle	Gemeinde Sirnach Mehrzweckraum Kett, Kettstrasse 28, Sirnach
19.09.	19.30 – 21.30 Uhr	Infoabend Feuerwehrdienst	Feuerwehr Sirnach Feuerwehr-Depot, Kettstrasse 28, Sirnach
23.09.	09.30 – 10.30 Uhr	Dorftreffkafi	Dorftreff Rägeboge Rest. Sonne, Busswil
24.09.	09.00 – 12.00 Uhr	Einweihung Wander-Plauderbänkli (siehe Seite 1)	Gemeinde Sirnach Bibliothek Sirnach
24.09.	09.00 – 12.00 Uhr	Zopf und Kaffee	Panetarium Bibliothek Sirnach
25.09.		Eidg. Volksabstimmung	Gemeinde Sirnach
29.09.	12.00 Uhr	Senioren-Mittagstisch Sirnach	Pflegezentrum Grünau AG Pflegezentrum Grünau, Frauenfelderstrasse 7, Sirnach
30.09.	20.00 Uhr	Stubete	Jodelclub Sirnach Gemeindezentrum Dreitannen, Sirnach
Oktober 2022			
01.10.	20.00 Uhr	Stubete	Jodelclub Sirnach Gemeindezentrum Dreitannen, Sirnach
05.10.	19.30 – 21.30 Uhr	Infoabend Feuerwehrdienst	Feuerwehr Sirnach Feuerwehr-Depot, Kettstrasse 28, Sirnach
05./12./19./26.10.	17.00 – 19.00 Uhr	Café «Grüezi», interkultureller Treffpunkt mit Kinderbetreuung	Trägerverein Café «Grüezi» Obermattstrasse 2, Sirnach
06./13./20./27.10.	17.00 – 19.00 Uhr	Treffpunkt für Ukrainer/innen	Trägerverein Café «Grüezi» Obermattstrasse 2, Sirnach
26.10.		Podium Kandidatinnen und Kandidaten Gemeinderat/-präsidium	Gemeindezentrum Dreitannen, Sirnach
27.10.	12.00 Uhr	Senioren-Mittagstisch Sirnach	Pflegezentrum Grünau AG Pflegezentrum Grünau, Frauenfelderstrasse 7, Sirnach
29.10.	09.00 – 12.00 Uhr	Zopf und Kaffee	Bäckerei-Konditorei-Café Botti Bibliothek Sirnach
29.10.	10.00 – 11.00 Uhr	Gschichte-Chischte	Bibliothek Sirnach Bibliothek Sirnach

- **Polizei-Notruf** 117
- **Feuerwehr-Notruf** 118
- **Sanitäts-Notruf** 144
- **REGA** 1414
- **Pannenhilfe/TCS** 140
- **Dargebotene Hand** 143
- **Vergiftungen** 145
- **Telefon-Hilfe für Kinder und Jugendliche** 147
- **Elternnotruf** 0848 35 45 55

Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch	9.00–11.30 Uhr	14.00–16.30 Uhr
Donnerstag	9.00–11.30 Uhr	14.00–18.30 Uhr
Freitag	9.00–11.30 Uhr	14.00–16.00 Uhr
Samstag/Sonntag	geschlossen	

Gemeinde Sirnach • Kirchplatz 5 • 8370 Sirnach

Tel. 071 969 34 34 • gemeinde@sirnach.ch

IMPRESSUM

Herausgeber

Gemeinde Sirnach,
Kirchplatz 5, 8370 Sirnach

Verlag

Genossenschaft REGI Die Neue,
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

Redaktion

Genossenschaft REGI Die Neue
Peter Mesmer
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

Mobile, Telefon, E-Mail

079 427 09 76, 071 969 55 44, p.mesmer@regidieneue.ch

Nächstes

GEMEINDE

Sirnach

aktuell

Redaktionsschluss:

16. Sept. 2022

Erscheinungsdatum:

27. Sept. 2022

Monat	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Sept. 2022	Fr. 16. September 2022	Di. 27. September 2022
Oktober 2022	Fr. 7. Oktober 2022	Di. 18. Oktober 2022
Nov. 2022	Fr. 18. November 2022	Di. 29. November 2022